

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821**

73 (12.9.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 73. Mittwoch den 12. September 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Bekanntmachung.**

Nro. 13874. Das Einheimisen des Heus und Dohms betreffend.

Es hat sich schon öfters zugetragen, daß Heu oder Dohm, welches nicht gehörig trocken eingehemist wurde, sich früher, oder später durch die entstandene Gährung auf dem Stock entzündete.

Ein solcher Fall hat sich erst kürzlich in diesseitigem Kreisbezirke ereignet, wodurch man sich veranlaßt sieht, die Untergebenen darauf aufmerksam zu machen, daß sie zu Vermeidung derartigen Schadens, oder gar leicht daraus entstehenden Brand = Unglücks genau darauf sehen, daß ihr Heu, und vorzüglich das Dohm nicht anders als vollkommen trocken, und dürr in die Scheunen gebracht werde.

Dffenburg den 1. September 1821.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Kinzigkreises.

K i r n.

vd. Scherer.

**Bekanntmachungen.**

Se. Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, die erledigte evangelische Stadtpfarrey zu Rastatt dem bisherigen evangelischen Pfarrer in der Altstadt Pforzheim Johann Jakob Eisenlohr zu übertragen. Die Competenten um diese Pfarrey in dem Murg- und Pfingzreise Dekanats Pforzheim mit dem Kompetenzanschlag von 400 fl. und ohngesähren Ertrag von 525 fl. nachdem die seit einiger Zeit dabei befindliche Personalzulage wieder rückfällig geworden, haben sich innerhalb 6 Wochen bey der obersten evangelischen Kirchenbehörde in ordnungsmäßigem Wege zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldenliquidationen.**

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Waldulm an den Bürger und Tagelöhner Philipp Fischer, auf Montag den 17.

September d. J. frühe 9 Uhr vor der Theilung Commission in der Großherzogl. AmtrevisoratsKanzley zu Achern. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Heidelberg an den abgelebten in Sant erklärten Bürger und Bauersmann Engelhard Dieh, auf Mittwoch den 10. Oct. d. J. Vormittags 8 Uhr vor der angeordneten Commission auf dem Rathhause zu Heidelberg. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) zu Königsbach an den Franz Kolb, Bürger und Schlosser allda, dessen Schuldenliquidation schon unterm 22. Merz d. J. ausgeschrieben, wegen eingelegter Berufung an die höhere Behörde aber unterblieben ist, auf Freitag den 28. September d. J. Nachmittags 2 Uhr auf Groß. Amtskanzley zu Durlach.

(2) zu Wilferdingen an den in Sant erklärten Nachlaß des Adam Schäfer, gewesenen Bürger und Sattler, auf Donnerstag den 20. September d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem TheilungsComissär auf dem Rathhaus zu Wilferdingen. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Gemmingen an den in Sant erklärten Johann Georg Geiger, Bürger und Dehlmüller, auf Montag den 1. October d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause daselbst. Aus dem



## Oberamt Offenburg.

(3) zu Zell an den in Gant erkannten Küfermeister Anton Dtt auf Montag den 10. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr im Laubwirthshaus zu Zell. Aus dem Oberamt Pforzheim.

(1) zu Darmsbach an den gantmäßigen Christoph Heck, auf Mittwoch den 26. September d. J. vor der Gant Commission im Wirthshaus zum Löwen in Nöttingen. Aus dem

## Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Honau an den in Gant gerathenen verstorbenen Charles Deranier, aus Lille in Flan- dern gebürtig, auf Montag den 24. Sept. d. J. auf Großh. Amtsrevisoratskanzley zu Rheinbischoffsheim.

(2) zu Rheinbischoffsheim an den Kaium Bodenheimer, auf Montag den 1. Oct. d. J. auf Großh. Amtsrevisoratskanzley dahier.

(1) zu Memprechtshofen an den in Gant gerathenen Christian Meyer, auf Montag den 1. October d. J. auf Großherzogl. Amtsrevisoratskanzley Rheinbischoffsheim.

(1) Billingen. [Schuldenliquidation und Versteigerung.] Gegen den Müllermeister Barnabas Dörle von Billingen, welcher sich zahlungsunfähig erklärt, wird Gant erkannt, und haben sämmtliche dessen Gläubiger Montag den 1. October ihre Forderungen vor dem Großherzogl. Amtsrevisorate dahier bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse zu liquidiren.

Zugleich wird zur Versteigerung dessen Mobilien, bestehend in Pferden, Kühen, Frächten, Fuhrmanns- und Hausgeräthschaften, Dienstag der 2. October und zum Verkaufe der gut eingerichteten Mahlmühle, sammt ungefähr 14 Sauchert verschiedenen Feldern, Mittwoch der 3. October in der Mahlmühle bestimmt, und die Kauflustigen hiezu eingeladen.

Billingen den 5. Sept. 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Grunbach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. [Gläubigeraufruf.] Das Schultheissenamt und der GemeindeRath Grunbach ist beauftragt, innerhalb 30 Tagen sämmtliche zur Anzeige kommende Schulden des Bürgers und Bäckers Martin Walz zu Grunbach, aufzunehmen. Jeder Gläubiger wird hiervon mit dem Anhang in Kenntniß gesetzt, daß die nach Verfluß dieses Termins erst zur Anzeige kommende Forderungen, nicht mehr berücksichtigt werden können. Grunbach den 31. August 1821.

Schultheissenamt und Gemeinderath.

## Ausgetretener Vorladungen.

(1) Engen. [Vorladung.] Bey der am 13. v. M. dahier vorgegangenen Messung und Visitation

der milizpflichtigen Mannschaft aus der ordentlichen Conscriptio 1822 haben sich nicht gestellt: Anton Bertsche Hufschmidt von Eslingen, Joseph Marie Bauernknecht von Immendingen, und Anton Hogg Bäcker von Stetten. Dieselben werden deswegen aufgefordert sich innerhalb 6 Wochen bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe vor unterfertigter Behörde zu stellen. Engen den 5. September 1821.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Fahndung und Signalement.] Gestern Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr wurde auf dem Weg von Ringsheim nach Rippenheim dem Schneidergesell David Rothenburger von Alsbach, Oberamts Oberndorf im Königreich Würtemberg von dem unten signalisirten Handwerks- Pürschen, die ebenfalls unten verzeichnete Effecten gewaltsam geraubt, ohne daß Rothenburger angeben konnte, welchen Weg der Dieb eingeschlagen hat. Wir ersuchen daher die betreffenden obrigkeitlichen Behörden, auf den Dieb und die Effecten fahnden, im Betretungsfall arretiren und gefällig anher liefern zu lassen.

## Signalement.

Dieser Pürsche seye von großer Statur, habe schwarze Haare, breite Stirne, schwarze Augen und Augenbraunen, kleine Nase, mittleren Mund, rundes Kinn, breites Gesicht, rothe Farbe. Derselbe teug einen runden Hut, blau wollenen Eschoben, schwarz seidenes Halstuch, grün manchesternes Bruststück, blaue lange tüchene Hosen, weiße Strümpfe und Wändelschuhe. Die Kleider seyen ziemlich zerrissen gewesen.

Verzeichniß der entwendeten Effecten. Ein Felleisen bestehend von grünem Leintuch mit Sallwändbänden, darinn war:

- 1) Ein ganz tüchener Ueberrock mit Knöpfen vom nemlichen Zeug.
- 2) Drei leinene Hemder mit Hasten an den Armen, am Hals aber mit Wändel, und ohne Zeichen.
- 3) Ein braunroth seidenes Halstuch mit weißen Streifen.
- 4) Ein grünes manchesternes Bruststück mit weißen Husarenknöpfen.
- 5) Ein Paar Wändelschuhe.
- 6) Ein hellblau tüchenes Kamisol mit überzogenen Knöpfen.

Ettenheim den 1. Sept. 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Unterpfandsbuchsrenewerung.] Da die im Jahr 1819 gefertigte Unterpfandsbuchsrenewerung des Orts Gdbriehen ganz unbrauchbar ist, so hat das hochlöbliche KreisDirectorium durch hochverehrlichen Beschluß vom 21. April d. J. No.



7312. die Vornahme einer anderweiten Erneuerung angeordnet. Es werden daher alle diejenigen, welche auf Eigenschaften der dasigen Gemarkung Pfand- oder sonstige Vorzugsrechte anzusprechen haben, aufgefordert, die desfallsigen Urkunden entweder in Urschrift oder beglaubigter Abschrift der hiezu beauftragten Commission den 8., 9., 10. und 11. October d. J. auf dem Rathhause vorzulegen, bei Vermeidung des gesetzlichen Nachtheils, daß sonst das Unterpfand in den Stand der Nichteintragung zurückfällt.

Pforzheim den 29. August 1821.

Großh. Oberamt.

(2) Neckarbischoffsheim. [Aufforderung.]

Georg Michael Freund von Helmstadt ist im Februar 1813. für Johann Georg Schiel von da bei Großh. Militär eingestanden. Da nun aber dessen Einstands-Cautions über 800 fl. weder bei dem Generaldepot der Einstands-Cautions noch sonst irgendwo sich vorfindet, so wird der allenfallsige Besitzer derselben aufgefordert, a dato binnen 2 Monaten diese Einstands-Cautions dahier bei Amt vorzulegen und sein Recht auf dieselbe gehörig an- und auszuführen, widrigenfalls solche für mortificirt erklärt werden soll.

Neckarbischoffsheim den 31. August 1821.

Großh. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(3) Achern. [Mühlenversteigerung zu Grosweyer.] Die dem Müller Böstlin Mack von Grosweyer zugehörige Erbschmühle, welche 2 Mahlgänge, einen Gerbgang und eine Plaut mit 4 Stämpeln hat, wird sammt dem dazu gehörigen zweystöckigen Wohngebäude, Scheuer, Stallungen, Hofraithe, Baum- und Grasgärten, Acker und Matten Montags den 17. September d. J. Nachmittags 2 Uhr im Kösselwirthshause zu Grosweyer im Wege gerichtlichen Zugriffs zu Eigenthum öffentlich versteigert. Auswärtige Steigerer müssen mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit versehen seyn.

Achern den 28. August 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Pferde, Chaisen- und Pferdegeschirre-Versteigerung.] Freitag den 14. dieses Morgens um 8 Uhr werden in dem Großherzoglichen Marstall mehrere brauchbare Pferde; ferner ein Stadtwagen, ein Fourgon; fünf gut conditionirte vierfüßige Kaleschen mit Vorderverdeck, und eine zweifüßige Kalesche; sodann sieben Paar Geschirre, gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruhe den 1. Sept. 1821.

Großh. Oberstallmeisteramt.

(2) Ettlingen. [Sägmühlenversteigerung.] Da die dem Johann Adam Imbry von Frauenalb

zugehörige Sägmühle daselbst, bey der am 13. vorigen Monats vor sich gegangenen Versteigerung nicht gehörig angebracht werden konnte, so wird dieselbe mit aller Zugehörte, wie solche in den Anzeigeblättern vom vorigen Monat No. 62., 63. und 64. beschrieben ist, Montag den 17. d. M. Vormittags um 10 Uhr in der Mühle selbst nochmals öffentlich versteigert werden. Wozu man die Liebhaber hiezu einladet. Ettlingen den 4. Sept. 1821.

Großherzogliches Amts-Revissorat.

(1) Weingarten. [Mühlenversteigerung]

Das Großh. Bad. Bezirksamt Durlach hat schon am 13. Februar d. J. No. 1405. die Versteigerung der hiesigen Erbbestands obere Mühle des alt Vogt Joseph Bock angeordnet, und diese Auflage am 21. März d. J. No. 2931 wiederholt. Da nun dieser Auflage entsprochen werden soll, so hat man zu solcher Versteigerung den 21. October, d. J. bestimmt, und zwar Nachmittags 1 Uhr, mit dem Bemerkten, daß das Object der Versteigerung in folgendem bestehe:

1) Eine zweystöckige Behausung, in welcher zugleich das Mühlwesen sich befindet mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang, Scheuer, Waschküche und Keller unter einem Dach, dann ein besonderer Viehstall nebst erforderlichen Schweineställen, geräumigem Hof, 2 Brettl. 13 Ruthen Gemüs-, Gras- und Baumgarten beim Haus, die Mühle besitz eine Banngerechtigkeit, auf den größten Theil des hiesigen Orts. Weitere Bedingungen werden bei der Versteigerung eröffnet werden. Fremde Steigerer haben ein glaubwürdiges Zeugniß über ihre Vermögensumstände dabei vorzulegen.

Weingarten am 9. Sept. 1821.

Vogt Trautwein.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da bey dem früher gemachten Versuch zur Pachtbegebung der Steinkanal-Schiffahrt von Grödingen und Durlach nach Karlsruhe kein annehmbares Gebot geschahen, so wird nach höherer Weisung eine nochmalige Steigerung vorgenommen werden, wozu man Samstag den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle (verlängerte Adlerstraße No. 42.) festsetzt, woselbst auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe den 5. September 1821.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

P a c h t a n t r ä g e u n d V e r l e i h u n g e n.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Die Gemeindschäferrey zu Eisingen, deren Bestand bis Michaeli d. J. zu Ende geht, wird wegen des geschehenen Nachgebots nochmals und zwar unter Zugrundlegung desselben zu 190 fl. Donnerstag den 20. dieses Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause daselbst



auf weitere 3 Jahre mittelst öffentlicher Steigerung verlichen.

- 1) Der Schäfer darf 100 und die Gemeinde auch 100 Stück Schaafe hohlen.
- 2) Er hat freie Wohnung und 8 Rth. Garten und
- 3) Alle bürgerliche Nutzungen zu genießen. Die weitere Bedingungen werden bey der Steigerung bekannt gemacht werden.

Pforzheim den 4. Sept. 1821.  
Großherzogl. OberAmt.

### Bekanntmachungen.

(3) Mannheim. [Anzeige.] In der Buchdruckerey des katholischen Bürgerhospitals zu Mannheim, hat die 2te Auflage der neuen Badischen katholischen Schulbibel so eben die Presse verlassen, und ist per Exemplar in Albis um 22 kr. zu haben.  
Mannheim den 28. August 1821.

(3) Neckarbischoffsheim. [Dienst Antrag.] Die Stelle des ersten Amtsactuars ist dahier erledigt worden; sie kann den 30. Nov. d. J., oder auch sogleich, angetreten werden. Auf postfreie Briefe wird man den um dieselbe sich meldenden Herrn RechtsPraktikanten oder recipirten Scribenten, nach Vorlage der Zeugnisse, nähere Nachricht ertheilen.  
Neckarbischoffsheim den 31. August 1821.  
Großh. Bezirksamt.

### Die angeführte

### letzte Ziehungs-Verlängerung

für die große Lotterie der 7 Güter, Zikau, Wolschow, Kogschitz, Strunkan, Liebietitz, Prestanitz und Oberstankau in Böhmen, bey Ballabene und Comp. in Prag ist von Sr. Kais. Königl. Majestät allergnädigst bewilligt und  
den 1. October 1821

zum Ziehungstage in Wien angeordnet worden.

Außer dem Hauptgewinnst der oben erwähnten 7 Güter im gerichtlichen Schätzungswerte von 887,457 fl. 13½ kr., welche dem Gewinner schuldenfrey nebst 20,000 fl. in baarem Gelde übergeben werden, enthält diese Lotterie noch 4615 Geldgewinnste von 50,000 fl. 20,000 fl. 10,000 fl. u. s. w. im ganzen 221,865 fl. W. W.

Zur Bequemlichkeit der Herren Interessenten ist die Einrichtung getroffen, daß die Geldgewinnste bey mir hier zu empfangen sind, und man daher nicht nöthig hat, sich erst deswegen direkt oder indirect nach Wien zu wenden; in so ferne jedoch nur daß die gewonnenen Loose aus meiner Kollekte sind, und fol-

che daher auf der Rebersseite von mir eigenhändig mitunterschieden seyn müssen. Loose hiervon sind à 7 fl. nebst Plan gratis bey Unterzeichnetem zu haben.

Briefe und Gelder werden postfrey erbeten.

A. D. Fläsch, Hauptcolleeteur Allerheiligengasse B. No. 75. in Frankfurt a. M.  
N. S. Eine Ziehungsliste kostet in Folge der Auslage und des hohen Porto von Wien 36 kr., die auf Verlangen einem jeden zugesandt werden kann.

### Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 2. bis 9. September in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Graf von Reinhard, Königl. französischer Minister am Bundestage in Frankfurt. Frhr. von Sichtigal aus Erlangen. Hr. Dr. Engelhardt von da. Hr. von Magnoncour mit Sohn aus Paris. Hr. Gülich, Partikulier mit Gattin aus Hamburg. Hr. Eybow aus Berlin. Hr. Ockhart, Director der Rheinschiffahrtsverwaltungscommission aus Mainz. Hr. Spurrer mit Gattin aus England. Hr. Towers mit Gattin von da. Mad. Harvey von da. Dlle. Pocklington von da. Hr. Gaspar, Kaufmann aus Stuttgart. Frau Geheimerräthin Tilsbein aus Stettin. Dlle. Dettbusen von da.

Im Badreut. Hr. Krem, Particulier aus Barm. Hr. Gaum, Oberbürgermeister aus Bretten. Hr. Melis, Goldfabrikant aus Lohr. Hr. Kiebel, Gastgeber aus Freyburg. Mad. Mühlheusel mit Tochter aus Heilberg.

Im Hirsch. Hr. Montfort, Kaufmann aus Freyburg. Mad. Dischler von da. Mad. Heusler von da. Hr. Jäger Schmidt, Proprietär aus Müßig. Hr. Karoche mit Gattin aus Straßburg. Hr. Kopp, und Hr. Solms, Partikuliers aus Straßburg. Hr. von Bödendorff, Partikulier aus Zweybrücken. Hr. Hoffmann, Proprietär aus Scheib. Hr. Mayer, Hofschaupieler aus Karlsruhe.

Im Salmen. Hr. Gries, hamburgischer Gesandter am Bundestage in Frankfurt. Hr. Tighe, Edelm. aus Irland. Hr. Asgele, General mit Gattin aus England. Hr. Auster und Hr. Schmidt, Edelleute von da. Hr. von Reber, Obrist aus Breslau. Hr. Schäfer, geistlicher Ministerial-Rath aus Karlsruhe. Hr. Schius, Lieutenant aus Bärch. Hr. Wäppermann, Kaufmann aus Hamburg.

In der Sonne. Hr. von Röber, Officier aus Mainz. Hr. von Röbe, Officier von da. Hr. Gloßmann Untersuchungs-Richter aus Frankenthal. Hr. Ape, Staatsprocurator von da. Hr. Jänichen, Kaufmann aus Däben. Hr. Blumner aus Dresden. Hr. Rino, Kaufm. aus Freyburg. Hr. Williard, Dr. der Rechte aus Heilberg. Hr. Buhl, Kaufmann aus Ettlingen.

In Privathäusern. Fräulein von Moser aus Karlsruhe. Dlle. Becker von da. Dlle. Döring aus Stuttgart. Hr. Graf Broussel, Kammerherr u. Forstmeister aus Karlsruhe. Mad. Reichard aus Straßburg. Dlle. Unger aus Karlsruhe.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.